

1. Sicherheitstechnische Hinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Lesen und beachten Sie auch die sicherheitstechnischen Hinweise in der Betriebsanleitung zur Grundmaschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Aufsattelsämaschine ist als Aufbau auf die Kreiselegge in Verbindung mit einer handgeführten einachsigen Antriebsmaschine dazu bestimmt, den Boden in einem Arbeitsgang zu fräsen, einzuebnen und Grasflächen einzusäen.

Die Parzellengröße muss den üblicherweise im Garten- und Landschaftsbau vorkommenden Größen entsprechen. (Bestimmungsgemäßer Gebrauch)

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Die Aufsattelsämaschine ist nicht vorgesehen für den Einsatz z.B. zum Streuen von Salz und Splitt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Aufsattelsämaschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme das Arbeitsgerät auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Sämaschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Arbeitsgerät nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen -Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Arbeitsgerät, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Zum Transport Zapfwellenantrieb ausschalten.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Arbeitsgerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben.

Besteht in Hanglagen die Gefahr des Abrutschens, so ist das Arbeitsgerät von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Arbeitsgerätes in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Arbeitsgerät niemals unbeaufsichtigt lassen solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Antriebsmaschine den Motor abstellen.

Das Arbeitsgerät gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Startschlüssel diesen abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Grundmaschine und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Arbeitsgerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Hinweise zum Sperren der Schnellgänge in der Betriebsanleitung zur Grundmaschine beachten.

Wartung und Reinigung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten an Motor und Arbeitswerkzeugen grundsätzlich zusätzlich den Startschlüssel abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Werkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

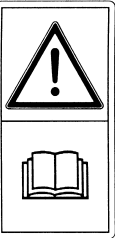
Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Grundmaschine mit Anbaugerät in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Warnzeichen



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

2. Technische Angaben

Technische Angaben

Typ: S 90 S 100
Artikel-Nummer 3487 342 3487 352
Arbeitsbreite 90 cm 100 cm

Antrieb: über Gitterwalze, Reibrad, Kettengetriebe

Für Anbau an Kreiselegge: 3477 342 3477 352

Gewicht (kg): 29,0 30,0

Abmessung (mm):
B (Arbeitsbreite) 900 1000
b 1040 1140
h 600 600
L 695 695

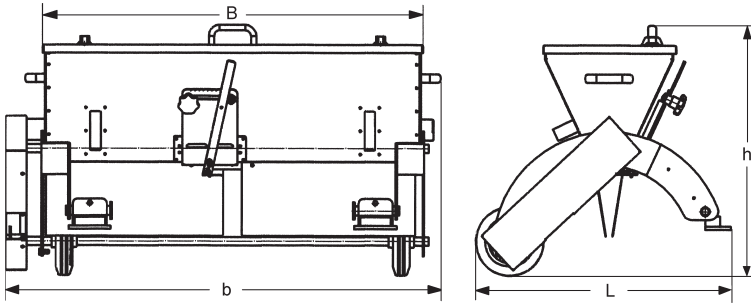
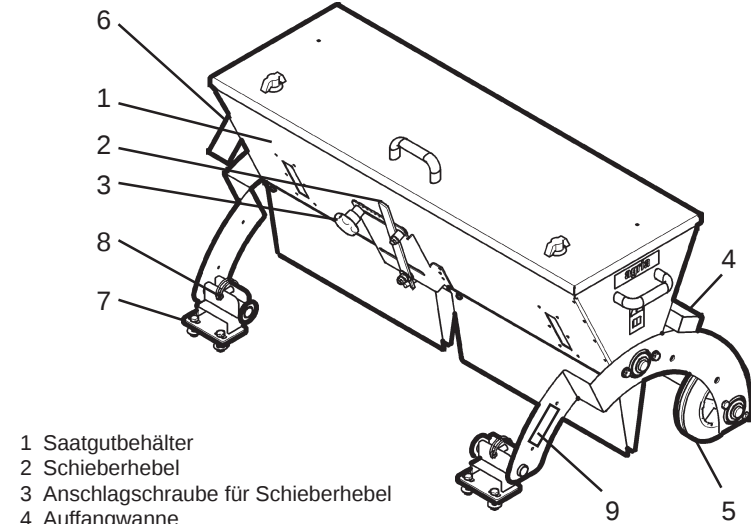


Abb. A



- 1 Saatgutbehälter
- 2 Schieberhebel
- 3 Anschlagschraube für Schieberhebel
- 4 Auffangwanne
- 5 Antriebsrad
- 6 Kettentrieb
- 7 Aufnahmehalterung
- 8 Klappstecker
- 9 Fabrikschild

Symbol-Beschreibung

- Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle
- wichtige Information
- Achtung
- siehe Betriebsanleitung
- Schutzhandschuhe tragen
- festes Schuhwerk tragen
- Motor Start
- Zapfwelle
- Vorwärts
- Rückwärts
- Feststellbremse
- geöffnet (entriegelt)
- geschlossen (verriegelt)
- Fettschmierstelle

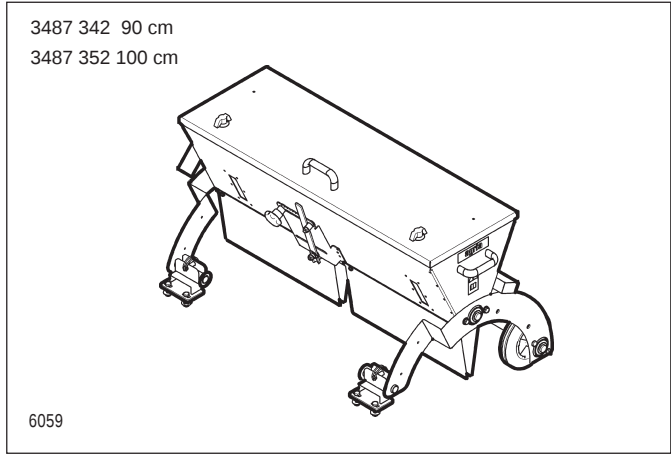
Original Betriebsanleitung



Aufsattelsämaschine

S90, S100

3487 342, 3487 352



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

Betriebsanleitung - Nr. 998 409 09.22

Die technischen Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche könne daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen ohne diese Anleitung zu ändern.

Konformitätserklärung gemäß EG - Maschinenrichtlinie (2006/42/EG, Anh. II 1. A) -Original-

Der Hersteller, Agria-Werke GmbH, Dr. Goetz Viering - Geschäftsführer, Bittelbronner Straße 42, 74219 Möckmühl

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine, Bezeichnung: Aufsattelsämaschine, Type: 3487, Variante: 3487 342, 3487 352, Seriennummer: ab 348734200183, 348735200139, Baujahr: ab 2022, allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG - Maschinenrichtlinie entspricht. Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der folgenden Richtlinien:

- Keine

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

Norm	Titel
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen — Allgemeine Gestaltungsgrundsätze — Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
EN ISO 4254-1:2015	Landmaschinen - Sicherheit - Teil 1: Generelle Anforderungen (ISO 4254-1:2013)

Folgende sonstige technische Normen und Spezifikationen wurden angewandt:

- Keine

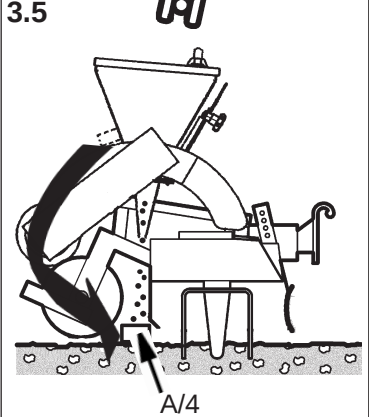
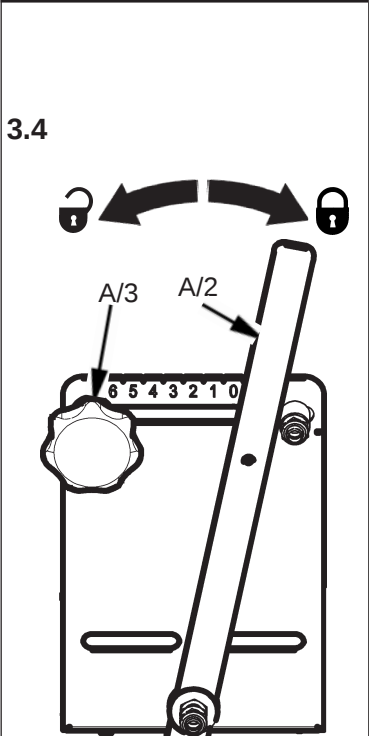
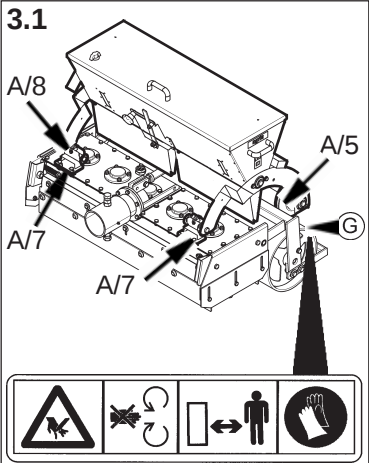
Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist beauftragt: Herr Sascha Hönig

Unterzeichner und Angaben zum Unterzeichner: Herr Sascha Hönig - Technischer Leiter
Unterzeichner und Angaben zum Unterzeichner: Herr Dr. Goetz Viering - Geschäftsführer

Herr Sascha Hönig
Ort, Datum: 74219 Möckmühl 29.06.2022
Unterschrift: [Signature]

Herr Dr. Goetz Viering
Ort, Datum: 74219 Möckmühl 29.06.2022
Unterschrift: [Signature]

3. Beschreibung und Bedienelemente



3.6

Typ Umrechnungsfaktor *	
S 90	1,57
S 100	1,41

(* Umrechnungsfaktor ergibt sich aus dem Verhältnis von Walzenumfang zur Saatkastenbreite)

3.1 Anbau an die Kreiselegge

- Aufnahmehalterungen an die Kreiselegge montieren:**
- hierzu jeweils an der Anschlussflanschseite die zweite und dritte Schraube von außen des Kreiselgetriebedeckels demontieren
 - die Aufnahmehalterungen (A/7) mit den mitgelieferten längeren Schrauben und Scheiben an das Kreiselgetriebe montieren.

- Aufsattelsämaschine aufsetzen:**
- Sämaschine in die Aufnahmehalterung (A/7) und mit den Antriebsrädern (A/5) auf die Gitterwalze (G) aufsetzen
 - anschließend mit den Klappsteckern (A/8) sichern.

- An der Gitterwalze sind Quetsch- und Scherstellen! Abstand halten! Schutzhandschuhe tragen!**
- Wenn die Sämaschine abgebaut wird, können die Aufnahmehalterungen (A/7) an der Kreiselegge montiert bleiben.

3.2 Einstellen der Arbeitstiefe

Die Arbeitstiefe wird durch die Höhenverstellung der Gitterwalze mit der Stellspindel bzw. Lochleiste eingestellt.

→ Kreiselegge

- Es ist wichtig, dass die Gitterwalze während der Arbeit auf dem zu bearbeiteten Boden mitläuft - sonst ungleichmäßige Saataufbringung!

- An der Gitterwalze sind Quetsch- und Scherstellen! Abstand halten! Schutzhandschuhe tragen!**

3.3 Saatgut einfüllen

Das Saatgut wird bei geöffnetem Behälterdeckel in den Saatgutbehälter eingefüllt.

3.4 Ein- und Ausschalten der Sämaschine

Das Öffnen und Schließen des Saatgutauslaufes wird mit dem Schieberhebel (A/2) an der Sämaschine vorgenommen.

3.5 Einstellen der Dosierung

Die Dosierung des Saatgutes wird mit dem Schieberhebel (A/2) eingestellt. Um sich nicht die Dosierstellung merken zu müssen, wird die Anschlagsschraube (A/3) nach der Dosiereinstellung an den Schieberhebel angestellt und festgeschraubt. Somit kann der Schieberhebel geschlossen und wieder bis zur Anschlagsschraube auf die zuletzt eingestellte Dosierung geöffnet werden.

Für exaktes aussäen, muss die Saatgutmenge abgedreht werden, hierzu das Gerät unterlegen bis die Gitterwalze frei läuft.

- Beim Arbeiten am angehobenen Gerät stets mechanische Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen. Motor abstellen und Zündschlüssel bzw. Zündkerzenstecker abziehen!**

Vor Beginn der Einstellung, die Gitterwalze bei geschlossenem Saatgutauslauf 1-2 mal durchdrehen, damit sich das Saatgut gleichmäßig auf der Innenseite des Saatgutauslaufes verteilt.

- Die Auffangwanne (A/4) oder Folie unter das Gerät legen
- Schieberhebel öffnen
- eine Umdrehung an der Gitterwalze vornehmen
- Saatgut wiegen und mit Hilfe des Umrechnungsfaktors die Saatmenge bestimmen, → 3.6
- Dosierung an dem Schieberhebel und der Anschlagsschraube einstellen

Gegebenenfalls Vorgang wiederholen und Stellung des Schieberhebels variieren.

3.6 Berechnung der Ausbringmenge auf 1 m²

Beispiel zu Berechnung:
Gewogene Saatgutmenge bei einer Umdrehung der Gitterwalze x Umdrehungsfaktor aus der Tabelle = tatsächlich ausgebrachte Saatgutmenge pro m².

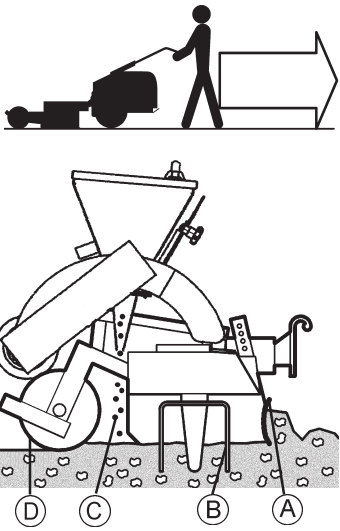
3.7 Transportstellung

- Gitterwalze wird so verstellt, dass die Zinken über dem Boden sind. Hierzu mit der Stellspindel der Kreiselegge hochdrehen, bzw. mit der Stelllasche hochstellen.

4. Inbetriebnahme

4.1 Beschreibung

Die Aufsattelsämaschine ist als Aufbau auf die Kreiselegge in Verbindung mit einer handgeführten einachsigen Antriebsmaschine dazu bestimmt, den Boden in einem Arbeitsgang zu fräsen, einzuebnen und Grasflächen einzusäen.



Der Arbeitsvorgang findet ausschließlich in der Rückwärtsbewegung des Bedieners und der Maschine statt.

- (A) Mit dem in der Höhe einstellbaren Planierschild wird der Boden eingeebnet und egalisiert.
- (B) Die feine Krümelung an der Oberfläche wird durch die rotierenden Zinken erreicht.
- (C) Das Einsäen erfolgt mit der aufgesattelten Sämaschine.
- (D) Mit der Gitterwalze wird die Arbeitstiefe der Kreiselegge eingestellt und die Rückverdichtung des Bodens erreicht.

4.2 Arbeiten

- Vor Arbeitsbeginn alle Schrauben auf Festsitz prüfen**
- Alle Schutzelemente in Schutzstellung bringen.**
- Evtl. Schnellgangssperre nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.**
- Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigten Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.**
- Zum Transport den Antrieb abschalten.**

Starten und Arbeiten

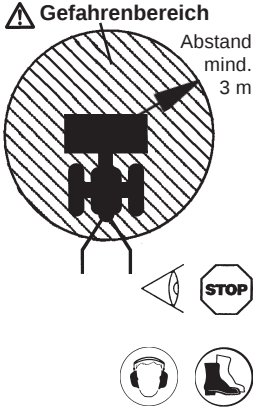
- 1 Motor starten → Grundmaschine "Inbetriebnahme"
- 2 Schieberhebel an der Sämaschine auf die eingestellte Dosierung öffnen
- 3 Kreiselegen und säen → Kreiselegge "Inbetriebnahme"

Anhalten

→ Kreiselegge und Grundmaschine

Fahrtrichtung ändern

→ Kreiselegge und Grundmaschine



4.3 Gefahrenbereich

- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Gerätes beim Starten und Betrieb ist verboten.**

- Funktion der Sicherheits-schaltung überprüfen!**

- Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert! Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen.**

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden (z.B. Schals).

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf Fremdkörper achten.

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder, Tiere).

Wenn eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Kerzenstecker bzw. Startschlüssel abziehen.

4.4 Arbeiten in Hanglagen

→ Kreiselegge und Grundmaschine

- Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!**

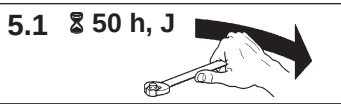
Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

5. Wartung und Pflege

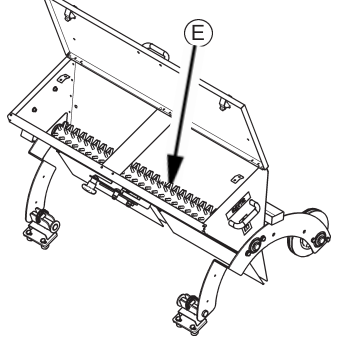
- Bei allen Arbeiten an den Arbeitswerkzeugen ist der Motor abzustellen und der Startschlüssel bzw. Zündkerzenstecker abziehen. Das Reinigen soll möglichst nicht mit der Hand, sondern mit einem geeigneten Gegenstand erfolgen.**

- Schutzhandschuhe tragen!**

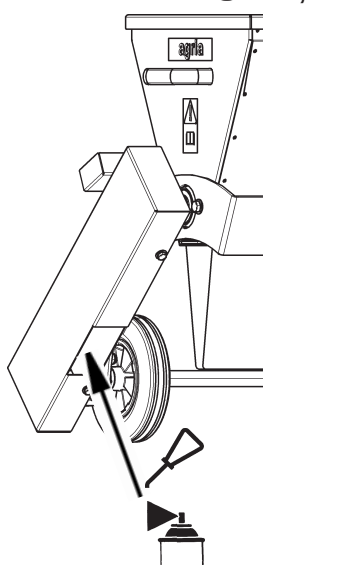
Bei allen Arbeiten darauf achten, dass die Maschine gegen unbeabsichtigtes Kippen und Wegrollen gesichert ist. Das angehobene Gerät durch geeignete Abstützelemente sichern!



5.1 50 h, J



5.2 50 h



5.3 50 h, J

5.1 Allgemein

Nach jeweils 50 Betriebsstunden alle Befestigungsschrauben auf Festsitz prüfen.

5.2 Saatgutbürste

Mindestens alle 50 Betriebsstunden die Saatgutbürste (E) auf Beschädigung und Verschleiss prüfen, ggf. austauschen!

5.3 Schmierstellen

- Die Lagerstellen des Schieberhebels nach jedem Einsatz mit etwas Schmieröl schmieren
- Antriebskette der Sämaschine nach jeweils 50 Betriebsstunden bzw. jährlich etwas mit Schmieröl schmieren bzw. Kettenspray einsprühen, hierzu ist unten am Kettenschutz eine Schmieröffnung.

Alle Schmierstellen auf jeden Fall nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger abschmieren.

- Vor Arbeitsbeginn alle Schrauben auf Festsitz prüfen. Alle Schutzelemente in Schutzstellung bringen.**

5.4 Einlagerung

- Sämaschine gründlich reinigen und trocknen
- Funktion aller beweglichen Teile überprüfen und die beschädigten oder abgenutzten Teile ersetzen
- Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren
- Schieberhebellager und Antriebskette etwas ölen
- Sämaschine abdecken und in einem trockenen Raum abstellen, so dass das Gerät für einen neuen Einsatz bereit ist.

1. Conseils techniques de sécurité

Avant la mise en service, lire la notice d'utilisation et en respecter les consignes:

Avertissement

Dans cette notice d'utilisation, tous les points concernant votre sécurité sont indiqués par ce signe. Informez les autres utilisateurs de toutes les consignes de sécurité.

Lire aussi la notice d'utilisation de la machine de base et en respecter les consignes.

Conformité d'utilisation

Le semoir intégré monté sur la herse rotative, en combinaison avec une machine motrice manuelle à un essieu, est destiné à fraiser et niveler le sol et à ensemercer la pelouse en une seule phase de travail.

La taille de la parcelle doit correspondre aux tailles standards dans l'aménagement d'espaces verts et l'horticulture. (Utilisation conforme)

Toute utilisation ne respectant pas ces conditions est considérée comme non conforme. Le constructeur ne sera pas tenu responsable des dommages résultant du non respect des instructions. L'utilisateur assume seul la responsabilité des risques d'une utilisation non conforme.

Le semoir intégré n'est pas prévu pour répandre du sel ou du gravillon par exemple.

Une utilisation conforme implique le respect des conditions d'utilisation, de maintenance, et de réparation spécifiées par le constructeur.

Le constructeur décline toute responsabilité pour les modifications librement apportées à la balayeuse par l'utilisateur et pour les dommages pouvant en résulter.

Consignes générales de sécurité et de prévention des accidents

Règle fondamentale:

Respecter les consignes relatives à la prévention des accidents ainsi que les autres règles générales techniques de sécurité, de médecine du travail et de circulation routière.

En cas d'utilisation sur la voie publique, respecter le code de la route (dernière mise à jour).

Avant toute mise en service, vérifier que l'outil de travail peut circuler et fonctionner en toute sécurité!

L'utilisation, l'entretien et la remise en état du semoir intégré doivent être impérativement effectués par des personnes connaissant bien son fonctionnement et qui sont averties des dangers.

Les personnes de moins de 16 ans ne sont pas autorisées à utiliser l'outil de travail!

Travailler uniquement dans de bonnes conditions d'éclairage et de visibilité.

Porter des vêtements ajustés. Éviter de porter des vêtements amples. Porter des chaussures résistantes!

Les panneaux d'avertissement signalent un danger lors de l'utilisation, leur observance garantit votre sécurité!

Pour transporter la machine sur un autre véhicule ou pour la remorquer en dehors du terrain à travailler, éteindre le moteur.

Attention aux outils rotatifs - respecter les distances de sécurité!

Attention à la force d'inertie des outils. Avant d'effectuer un travail sur ces outils, attendre leur arrêt complet!

Les pièces commandées par une force extérieure présentent des points d'écrasement et de cisaillement!

Il est interdit de prendre un passager sur la machine au cours du travail.

La présence d'outils portés ou attelés et de charges a une incidence sur le comportement à la conduite, la capacité de direction et éventuellement de freinage ainsi que sur le comportement à l'inclinaison. Veiller à disposer d'une capacité de direction et de freinage suffisante. Adapter la vitesse de travail en fonction de ces différents paramètres.

Ne pas modifier le réglage du régulateur de compte-tours. Un régime trop élevé augmente le risque d'accident.

Zone de travail et de danger

L'utilisateur est responsable vis à vis des tiers se trouvant dans la zone de travail.

Ne jamais séjourner dans la zone à risques du motoculteur.

Avant de démarrer la machine et d'avancer, vérifier la zone environnante. Il faut être extrêmement prudent avec les enfants et les animaux!

Avant de commencer à travailler, retirer les corps étrangers de la surface de travail. Au cours du travail, vérifier qu'il n'en reste pas et si nécessaire les éliminer à temps.

Sur des surfaces ceintes, respecter la distance de sécurité par rapport à la bordure afin de ne pas endommager l'outil.

Utilisation et dispositifs de sécurité

Avant de commencer le travail

Familiarisez-vous avec le fonctionnement des équipements et des éléments de réglage. Apprenez en particulier à arrêter rapidement et en toute sécurité le moteur en cas d'urgence!

Assurez-vous que tous les dispositifs de sécurité sont présents et en position de protection!

La prise de force doit être recouverte de sa protection si aucun outil n'est accouplé.

Démarrage

Ne pas démarrer le moteur dans des endroits fermés. Les gaz d'échappement contiennent du monoxyde de carbone dont l'inhalation est très toxique!

Avant de démarrer le moteur, placer tous les éléments de réglage en position neutre ou au point mort.

Travail

Ne jamais quitter le poste de conduite au niveau des mancherons au cours du travail!

Ne jamais manipuler le réglage des mancherons au cours du travail - risque d'accident!

Pendant l'utilisation de l'outil de travail, en particulier pour tourner, l'utilisateur doit se tenir à la distance imposée par les mancherons!

Il est interdit de prendre un passager au cours du travail et de transporter une charge sur l'outil de travail.

Arrêter l'entraînement par prise de force avant le transport.

En cas de bourrage au niveau de l'outil porté, arrêter le moteur et nettoyer l'outil en utilisant un objet approprié!

En cas d'endommagement de l'outil, arrêter immédiatement le moteur et faire réparer les éléments détériorés!

Si la machine risque de glisser sur un terrain en pente, demander à une autre personne de maintenir l'outil au moyen d'une tige ou d'une corde. Cette personne devra se placer en amont de la machine, à une distance suffisante des outils de travail!

Si possible, toujours travailler en travers de la pente!

Fin du travail

Ne jamais laisser l'outil sans surveillance tant que le moteur tourne.

Arrêter le moteur avant de quitter la machine motrice.

Protéger l'outil de toute utilisation abusive. Pour les modèles avec clé de contact, la retirer.

Outils portés

Pour procéder au montage des outils portés, impérativement arrêter le moteur et déconnecter l'entraînement.

Pour changer l'outil porté et les pièces, utiliser les outils appropriés et porter des gants. Lors du montage et du démontage, placer les béquilles en position adéquate et s'assurer de leur stabilité.

Bloquer la machine de base et les outils portés afin d'éviter tout déplacement (frein d'arrêt, cales).

L'accouplement d'outils portés présente des risques de blessures. Soyez particulièrement vigilant.

Respecter les consignes lors de l'accouplement des outils portés; les fixer impérativement sur les emplacements prescrits.

Protéger l'outil contre toute utilisation abusive et tout déplacement accidentel. Si nécessaire, monter le dispositif de transport et de sécurité et le placer en position de protection.

Respecter les consignes concernant le verrouillage des vitesses rapides dans la notice d'utilisation de la machine de base.

Maintenance et nettoyage

Ne pas réaliser de travail de maintenance ou de nettoyage lorsque le moteur tourne.

Pour tout travail au niveau du moteur et des outils, retirer toujours la clé de contact.

Si certains dispositifs de sécurité et outils de travail sont sujets à l'usure, vérifier régulièrement ces éléments et les remplacer si nécessaire!

Toujours remplacer les outils de travail endommagés!

Pour remplacer les outils de travail, utiliser des outils appropriés et porter des gants de protection.

Afin d'éviter un risque d'incendie, veiller à la propreté de la machine de base et des outils portés.

Vérifier régulièrement le bon serrage des écrous et des boulons et les resserrer si nécessaire.

Après les travaux de maintenance et de nettoyage, impérativement remonter les dispositifs de sécurité et les placer en position de protection!

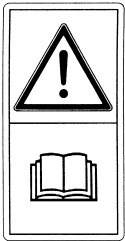
Utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine agria. En cas d'utilisation d'autres pièces d'usage, celles-ci doivent être de qualité équivalente et correspondre aux exigences techniques déterminées par la société agria.

Remisage

Ne pas conserver la machine de base avec ses outils portés dans des endroits avec chauffage ouvert.

Ne pas les placer dans des endroits fermés lorsque le réservoir contient encore du carburant. Les vapeurs d'essence sont dangereuses.

Pictogrammes



Avant la mise en service, lire la notice d'utilisation et respecter les consignes de sécurité!

Symboles

Pictogramme de signalisation de danger

Information importante

Attention

Voir la notice d'utilisation

Porter des gants de protection

Porter des chaussures résistantes.

Démarrage du moteur

Prise de force

Marche avant

Marche arrière

Frein d'arrêt

Ouvert (déverrouillé)

Fermé (verrouillé)

Endroit de graissage

2. Caractéristiques techniques

Caractéristiques techniques

Type: S 90 S 100

No. de réf. 3487 342 3487 352

Largeur de travail 90 cm 100 cm

Traction: par rouleau à grille, roue de friction, commande par chaîne

Pour monter à la herse rotative: 3477 342 3477 352

Poids (kg): 29,0 30,0

Dimension (mm):

B (largeur de travail) 900 1000

b 1040 1140

h 600 600

L 695 695

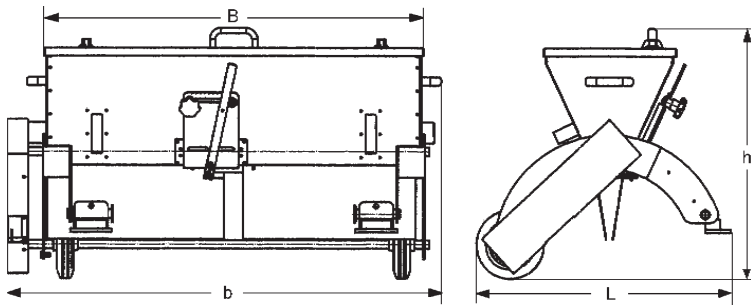
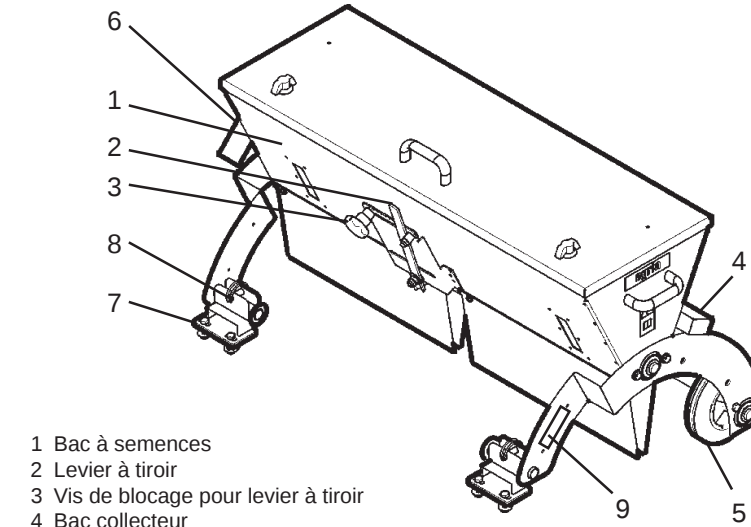


Fig. A



- 1 Bac à semences
- 2 Levier à tiroir
- 3 Vis de blocage pour levier à tiroir
- 4 Bac collecteur
- 5 Roue motrice
- 6 Entraînement par chaîne
- 7 Pattes de montage
- 8 Esse d'essieu
- 9 Plaque du constructeur

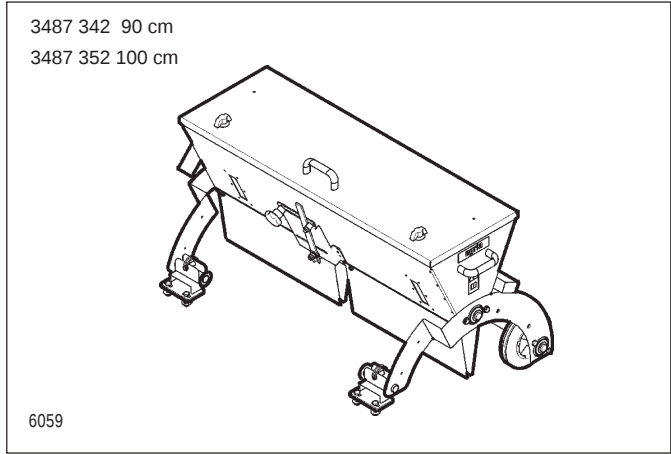
Traduction de la notice d'utilisation d'origine



Semoir intégré

S90, S100

3487 342, 3487 352



Avant la mise en service, lire la notice d'utilisation et respecter les consignes de sécurité!

Notice d'utilisation n° 998 409 09.22

Les caractéristiques techniques, figures et dimensions indiquées dans cette notice sont sans engagement. Aucune réclamation à ce sujet ne saurait être retenue. Nous nous réservons le droit d'y apporter des améliorations sans modifier la présente notice.

Déclaration de conformité selon la Directive Machines (2006/42/CE, Annexe II 1. A) -Original- (fr)

Le producteur, Agria-Werke GmbH, Dr. Goetz Viering - Geschäftsführer, Bittelbronner Straße 42, 74219 Möckmühl

déclare sous sa seule responsabilité que la machine

Désignation : Semoir intégré
Type : 3487
Variante : 3487 342, 3487 352
Numéro de série : de 348734200183, 348735200139
Année de construction : de 2022

est conforme à toutes les dispositions pertinentes de la directive 2006/42/CE - Directive Machines. La machine reste conforme à toutes les dispositions des directives suivantes :

Aucune

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

Norme	Titre
EN ISO 12100:2010	Sécurité des machines - Principes généraux de conception - Appréciation et réduction des risques (ISO 12100:2010)
EN ISO 4254-1:2015	Matériel agricole - Sécurité - Partie 1 : Exigences générales (ISO 4254-1:2013)

Les autres normes et spécifications techniques suivantes ont été appliquées :

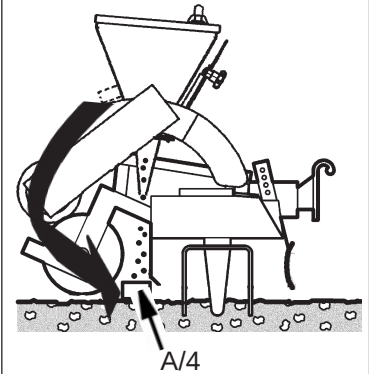
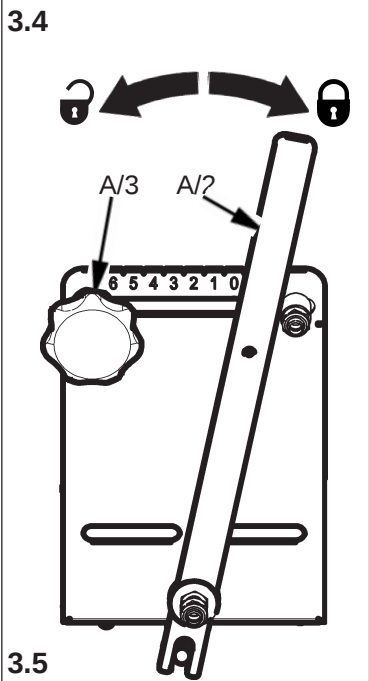
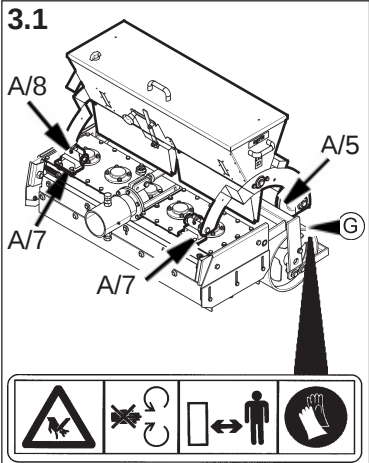
Aucune

Chargé de la compilation de la documentation technique : Monsieur Sascha Hönig

Signataire et coordonnées du signataire : Monsieur Sascha Hönig – Directeur technique
Signataire et coordonnées du signataire : Monsieur Dr. Goetz Viering – Directeur général

Monsieur Sascha Hönig
Lieu, Date : 74219 Möckmühl 29.06.2022
Signature :

Monsieur Dr. Goetz Viering
Lieu, Date : 74219 Möckmühl 29.06.2022
Signature :



3.6

Type	Facteur de conversion*
S 90	1,57
S 100	1,41

(* Le facteur de conversion est le résultat du rapport entre la circonférence du rouleau et la largeur de la trémie)

3.1 Montage à la herse rotative

Fixer les pattes de montage à la herse rotative:

- pour cela démonter de chaque bride de raccordement la deuxième et la troisième vis de l'extérieur du couvercle de la boîte d'engrenage du rotor
- monter les fixations (A/7) de la boîte d'engrenage du rotor à l'aide des vis longues et les rondelles incluses.

Poser le semoir porté:

- Poser le semoir sur les pattes de montage (A/7) et avec les roues motrices (A/5) sur le rouleau à grille (G).
- Bloquer ensuite avec les goupilles à anneau rabattant (A/8).

⚠ Le rouleau à grille possède des points d'écrasement et de cisaillement! Garder de la distance! Porter des gants de protection!

i Lors du démontage du semoir, les fixations (A/7) peuvent rester montées à la herse rotative.

3.2 Réglage de la profondeur de travail

La profondeur de travail est réglée par le réglage en hauteur du rouleau à grille à l'aide de l'arbre de réglage ou de la baguette à trous.

➔ Herse rotative

i C'est très important que le rouleau à grille suive lors du travail sur le sol à traiter – sinon les semences se répandent de façon irrégulière!

⚠ Le rouleau à grille possède des points d'écrasement et de cisaillement! Garder de la distance! Porter des gants de protection!

3.3 Verser les semences

Les semences sont versées dans le bac à semences avec le couvercle du bac ouvert.

3.4 Allumer et éteindre le semoir

La sortie des semences s'ouvre et se ferme à l'aide du levier à tiroir (A/2) sur le semoir.

3.5 Régler le dosage

Le dosage des semences se règle à l'aide du levier à tiroir (A/2). Pour ne pas être obligé de se souvenir du dosage réglé, posez la vis de blocage (A/3) contre le levier à tiroir et serrez-la après le réglage du dosage. Ainsi le levier à tiroir peut se fermer, et s'ouvrir les fois suivantes jusqu'à la vis de blocage, sur le dosage réglé en dernier.

Pour semer avec précision, la totalité des semences doit être tournée. Pour cela, baisser la machine jusqu'à ce que le rouleau à grille puisse bouger librement.

⚠ Pendant le travail à la machine soulevée, toujours prévoir une protection mécanique à l'aide des éléments de support appropriés.

Arrêter le moteur, et retirer la clé de contact ou la fiche de bougie!

Avant le réglage, tourner le rouleau à grille de 1 à 2 tours complets avec la sortie des semences fermée, afin que le grain s'épande de façon régulière à l'intérieur de la sortie des semences.

- Poser le bac collecteur (A/4) ou un plastique sous la machine
- Ouvrir le levier à tiroir
- Tourner le rouleau à grille une fois
- Peser les semences et déterminer la quantité de grains à l'aide du facteur de conversion, à 3.6
- Régler le dosage au niveau du levier à tiroir et la vis de blocage

Le cas échéant répéter la procédure et modifier la position du levier à tiroir.

3.6 Calcul du débit sur 1 m²

Exemple de calcul:

Quantité de semences pesée après un tour complet du rouleau à grille x facteur de conversion du tableau = quantité réelle de semences épandu par m².

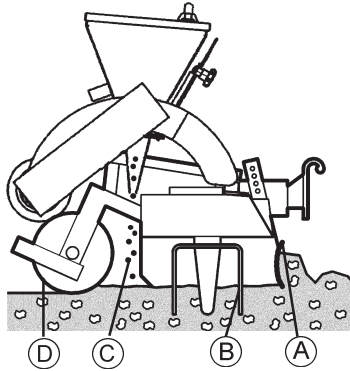
3.7 Position de transport

- Régler le rouleau à grille de telle façon que les dents se trouvent au-dessus du sol
- Pour ce faire, monter la herse rotative en tournant à l'aide de l'arbre de réglage, ou la mettre en hauteur avec la patte de réglage.

4.1 Description

Le semoir intégré monté sur la herse rotative, en combinaison avec une machine motrice manuelle à un essieu, est destiné à fraiser et niveler le sol et à ensemercer la pelouse en une seule phase de travail.

Le procédé de travail a lieu exclusivement dans la marche arrière de la machine et du conducteur.



(A) Avec la lame bull réglable en hauteur, le sol est nivelé et égalisé.

(B) Le léger émiettement à la surface est obtenu par les dents rotatifs.

(C) Les semences s'effectuent avec le semoir monté.

(D) A l'aide du rouleau à grille on peut régler la profondeur de travail de l'enfouisseur et obtenir la recompression du sol.

4.2 Travailler

⚠ Avant de commencer le travail, vérifier le serrage de toutes les vis. Mettre tous les dispositifs de protection en position de protection.

Le cas échéant, mettre en service l'arrêt de marche rapide selon le manuel de la machine de base.

Faire attention aux parties sautantes, surtout dans des sols pierreux. Lorsque le moteur tourne, garder les distances.

Arrêter la propulsion pour le transport.

Démarrer et travailler

1 Démarrer le moteur ➔ Machine de base "Mise en service"

2 Ouvrir le levier à tiroir au niveau du semoir sur le dosage réglé

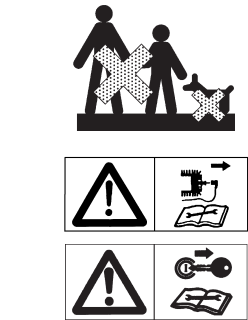
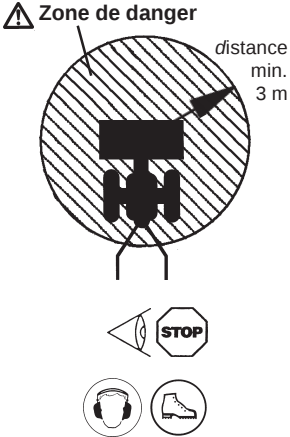
3 Herser et semer ➔ Herse rotative "Mise en service"

Arrêter

➔ Herse rotative et machine de base

Changer la direction de conduite

➔ Herse rotative et machine de base



4.2 Zone de danger

⚠ Il est interdit de rester dans la zone de danger de la herse rotative lors du démarrage ou du fonctionnement.

⚠ Vérifier le fonctionnement de commande de sécurité - utiliser la machine uniquement si la commande de sécurité fonctionne!

Porter des protections acoustiques individuelles et des chaussures résistantes.

Porter des vêtements ajustés. Eviter de porter une tenue lâche (p. ex. écharpes).

Avant de commencer le travail, enlever les corps étrangers de la surface de travail. Au cours du travail, vérifier qu'il ne reste pas de corps étrangers.

Avant de démarrer, vérifier les alentours (présence d'enfants).

Si un nettoyage s'avère nécessaire au cours du travail, pour des raisons de sécurité, arrêter le moteur et retire la cosse de la bougie d'allumage.

4.4 Travaux en pente

➔ Herse rotative et machine de base

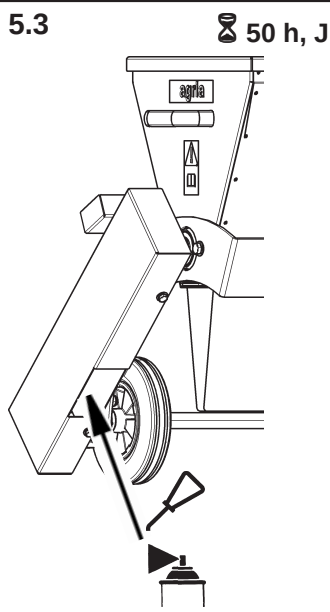
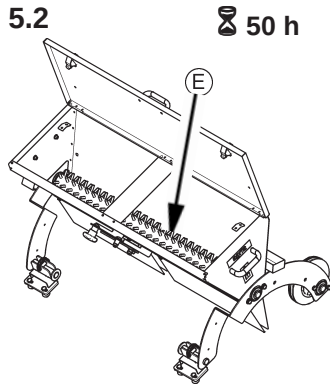
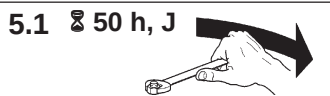
⚠ S'il y a, sur un terrain en pente, un risque de glissement, veiller à ce que la motobineuse est tenue par une autre personne à l'aide d'une barre ou d'une corde. Cette personne doit se trouver au-dessus de la motobineuse par rapport à la pente et doit respecter un écart suffisant par rapport aux outils de travail!

En pente, travailler toujours du côté amont!

⚠ Lors des travaux à les outils de travail, le moteur doit être arrêté et la clé de contact ou la cosse de bougie d'allumage doit être retiré. Le nettoyage doit se faire avec un objet approprié et non avec la main.

🧤 Portez des gants de protection!

Lors de tous les travaux, s'assurer que la machine est protégée pour qu'elle ne se renverse pas involontairement. Soulever l'appareil et protéger le au moyen des éléments de soutien appropriés!



5.1 Divers

Après toutes les 50 heures de service, vérifier le serrage de tous les boulons de fixation.

5.2 Brosse pour semences

Après au moins toutes les 50 heures de service, vérifier si la brosse pour semences n'est pas abîmée ou usée, échanger si nécessaire!

5.3 Endroits de graissage

• Lubrifier les points palier du levier à tiroir après chaque utilisation avec un peu de graisse.

• Lubrifier la chaîne d'entraînement du semoir tous les 50 heures de service ou une fois par an avec un peu de graisse ou la pulvériser avec un spray à chaîne. Pour cela, une ouverture de graissage se trouve en bas du garde-chaîne.

Dans tous les cas, lubrifier tous les endroits de graissage après chaque nettoyage avec un nettoyeur à haute pression.

⚠ Avant de commencer le travail, vérifier le serrage de tous les boulons. Mettre tous les dispositifs de protection en position de protection.

5.4 Remisage

• Nettoyer et sécher minutieusement le semoir intégré.

• Contrôler le fonctionnement de toutes les pièces mobiles et remplacer les pièces endommagées ou usées.

• Vérifier le serrage de tous les boulons et les écrous.

• Huiler un peu le palier du levier à tiroir ainsi que la chaîne d'entraînement.

• Couvrir le semoir intégré et l'entreposer dans un endroit sec, pour que la machine soit prête à être utilisée une nouvelle fois.

1. Safety Instructions

Before starting the engine, read the operating instructions and note:



This symbol marks all paragraphs in these operating instructions which concern your safety. Pass all safety instructions to other users and operators.

Also read and observe the safety regulations in the operating instructions for the engine.

Due Use

The mounted lawn sowing machine should be used as an attachment to the power harrow, in conjunction with a hand-controlled single-axle drive, for tilling over and flattening the soil in one process and for sowing grass seeds.

The area to be cultivated should be normally of a size equivalent to those found in gardening and landscaping work. (Due use).

Any other type of operation is considered undue. The manufacturer is not liable for any damage resulting from undue use, for which the risk lies with the user alone.

The mountable machine is not intended for such use as spreading salt and grit.

Due use includes compliance with manufacturer's instructions on operation, maintenance and repair.

Any unauthorized changes to the implement render manufacturer liability null and void.

General Instructions on Safety and Accident Prevention

Basic Rule:

The standard accident prevention regulations must be adhered to, as well as all other generally accepted rules governing operational safety, occupational health and road traffic regulations.

For drives on public roads, the latest traffic code applies.

Accordingly, check the implement for road and operational safety each time you take up operation.

Only persons familiar with the sowing machine and instructed on the hazards of operation are allowed to use, maintain and repair the sowing machine.

Young persons of 16 years or younger are not permitted to operate the implement!

Only work in good light and visibility.

Operator's clothes should fit tightly. Avoid wearing loosely fitting clothes. Wear solid shoes.

Note the warning and instruction signs on the implement for safe operation. Compliance is for your own safety.

When transporting the machine on vehicles or trailers outside the area to be cultivated, ensure that the engine is shut off.

Careful with rotating tools – keep at a safe distance!

Beware of coasting tools. Before you start any maintenance or repair on them, wait until tools have come to a complete stop.

Foreign powered parts shear and squeeze!

Riding on the attachment during operation is not permitted.

Implements and weights influence the driving, steering, braking, and tip-over characteristics. Therefore, ensure steering and braking functions are sufficient. Match operating speed to conditions.

Do not change settings of governor. High engine speed increases risk of accidents.

Working Area and Danger Zone

The user is liable to third parties working within the machine's working range.

Staying in the danger zone is not permitted.

Check the immediate surroundings of the machine before you start it. Watch out for children and animals.

Before you start work, clear the area from any foreign object. During operation, always watch out for further objects and remove them in time.

For operation in enclosed areas, ensure that a safety distance is kept to enclosures to prevent damage to tools.

Operation and Safety Devices

Before Starting the Engine

Become familiar with the devices and operating elements and their functions. Above all, learn how to shut off the engine quickly and safely in an emergency situation.

Ensure that all protective devices are mounted and positioned to provide protection.

With no implement mounted, make sure PTO-shaft is covered with the protective cap.

Starting the Engine

Do not start engine in closed rooms. The carbon monoxide contained in the exhaust fume is extremely toxic when inhaled.

Before you start the engine set all operating elements to neutral or idling position.

Operation

Never leave the operator's position at the steering handle while the implement is at work.

Never adjust the operating handles during work – danger!

For all works with the implement, in particular for turning, the machine operator must keep the distance to the machine given by the steering handles.

Riding on the implement during operation or in transport is not permitted.

Switch off the power take-off when transporting.

If clogging occurs in the implement, shut off the engine and clean the implement with an appropriate tool.

In case of damage to the implement, immediately shut off the engine and have it repaired.

To prevent the machine from sliding on slopes make sure it is secured by another person using a bar or a rope. This person must stay at a higher position than the vehicle and at a safe distance from the attachment at work.

If possible, always work across the slope.

End of Operation

Never leave the implement unattended with the engine running.

Before you leave the machine, shut off the engine. Then close fuel taps.

Secure the machine against unauthorized use. If the machine is equipped with ignition key, remove the key. For all other versions, remove spark plug connector.

Implements

Only mount implements with the engine and the attachment drive shut off.

Always use appropriate tools and wear gloves when changing implements and parts thereof.

For mounting and dismounting implements bring stand into proper position and ensure stability.

Secure base machine and implements against rolling off (parking brake, wheel chocks).

Beware of injuries while coupling implements. Work with particular care.

Hitch implements as specified and only couple at specified points.

Secure implement against unauthorized use and rolling off when you leave the machine. If necessary, install transport or security devices and secure.

Observe the advice for blocking the overdrive as shown in the operating instructions for the base machine.

Maintenance

Never carry out any maintenance or cleaning with the engine running.

Before you work on the engine or on the implement, always remove spark plug connector (only for petrol engines).

Check regularly and, if necessary, replace all protecting devices and tools subject to wear and tear.

Replace damaged tilling tools.

Always wear safety gloves and use proper tools when exchanging tilling tools.

Keep the machine and implement clean to avoid risk of fire.

Check nuts and bolts regularly for tight fit and re-tighten, if necessary.

Ensure that you re-install all safety and protective devices and bring them into their protective position after maintenance and cleaning.

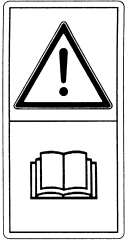
Only use original **agria spare parts**. All other commercial spare parts must correspond to quality and technical requirements specified by agria.

Storage

It is not allowed to store the base machine and the implements in rooms with open heating.

Never park the machine in closed rooms with fuel left in tank. Fuel vapours are hazardous.

Explanation of Warning Sign



Before commissioning the machine, read operating instructions and observe warnings and safety instructions.

2. Specifications

Technische Angaben

Type: S 90 S 100
Article no. 3487 342 3487 352
Working width 90 cm 100 cm

Transmission: through lattice roller, toothed wheel, chain drive

For attachment to power harrow: 3477 342 3477 352

Weight (kg): 29,0 30,0

Dimensions (mm):
B (working width) 900 1000
b 1040 1140
h 600 600
L 695 695

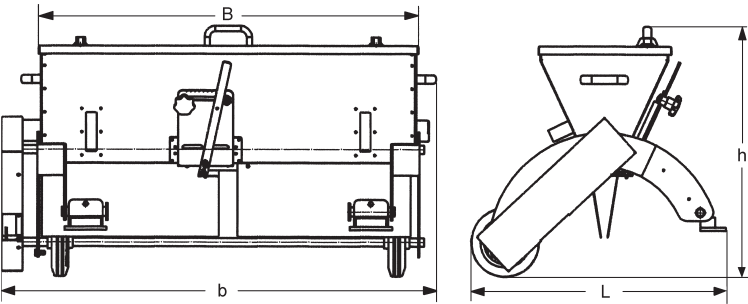
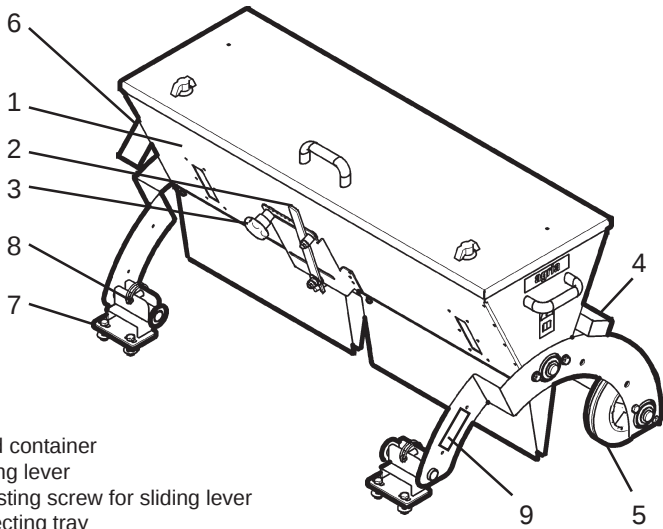


Fig. A



- 1 Seed container
- 2 Sliding lever
- 3 Adjusting screw for sliding lever
- 4 Collecting tray
- 5 Driving wheel
- 6 Chain drive
- 7 Mounting plate
- 8 Linch pin
- 9 Factory plate

Explanation of Symbols

- Warning – Danger
- Important information
- Attention
- refer to Operating Instructions
- Wear protective gloves
- Wear solid shoes
- Engine Start
- PTO
- Forward
- Reverse
- Parking brake
- Open (unlocked)
- Closed (locked)
- Lubrication point

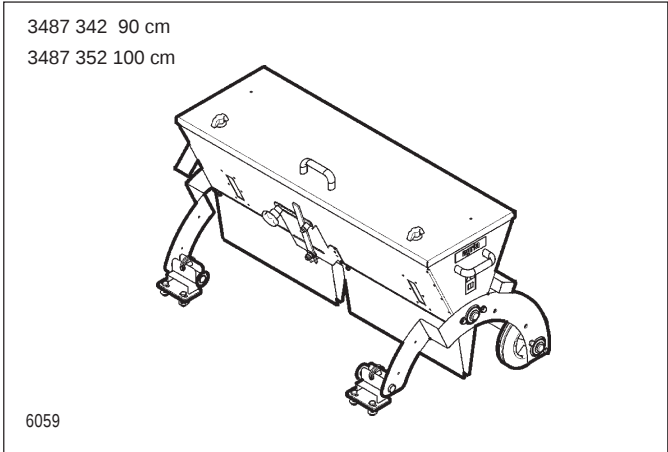
Translation of the original operating instructions



Mounted lawn sowing machine

S90, S100

3487 342, 3487 352



Before commissioning the machine, read operating instructions and observe warnings and safety instructions.

Operating Instructions No. 998 409 09.22

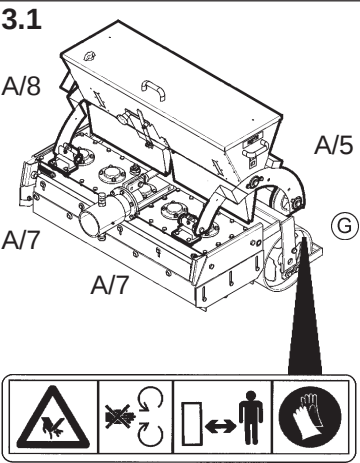


The technical information, illustrations and measures given in these instructions are not binding. Claims of any kind cannot be derived from them.

We reserve the right to make improvements without changing these instructions.

Declaration of conformity according to EC Machinery Directive (2006/42/EG, Appendix II 1. A) -Original- (en)	
The manufacturer Agria-Werke GmbH Dr. Goetz Viering - Geschäftsführer Bittelbronner Straße 42 74219 Möckmühl	
declares under its sole responsibility that the machine Designation: Mounted lawn sowing machine Type: 3487 Variant: 3487 342, 3487 352 Serial number: from 348734200183, 348735200139 Year of manufacture: from 2022	
complies with all relevant provisions of the Directive 2006/42/EC - Machinery Directive. The machine continues to comply with all provisions of the following directives: • None	
The following harmonised standards were applied:	
Standard	Title
EN ISO 12100:2010	Safety of machinery — General principles for design — Risk assessment and risk reduction (ISO 12100:2010)
EN ISO 4254-1:2015	Agricultural machinery - Safety - Part 1: General requirements (ISO 4254-1:2013)
The following other technical standards and specifications have been applied: • None	
Representative for the compilation of technical documentation: Mr. Sascha Hönig	
Signatory and details of the signatory: Mr. Sascha Hönig – Technical Manager	
Signatory and details of the signatory: Mr. Dr. Goetz Viering – Managing Director	
Mr. Sascha Hönig	
Place, date: 74219 Möckmühl 29.06.2022	Signature:
Mr. Dr. Goetz Viering	
Place, date: 74219 Möckmühl 29.06.2022	Signature:

3. Description and Operating Elements



- 3.1 Mounting on the power harrow**
Fix the mounting plates onto the rotary harrow:
- for this remove the second and third outer screws of the rotary gearbox cover on each side of the connecting flange side
 - fix the mounting plates (A/7) with the supplied long screws and washers onto the rotary gearbox.
- Fit on the mountable seed drill:**
- Set the seed drill down into the mounting plate (A/7) with the driving wheels (A/5) on the lattice roller (G) then secure with the linch pins (A/8).

- ⚠ On the lattice roller are sharp points and there is also a danger of crushing! Keep clear! Wear protective gloves!**
- i** When the seed drill is removed, the mounting plates (A/7) can remain fixed to the rotary harrow.

- 3.2 Setting of Working Depth**
The working depth is set by adjusting the height of the lattice roller by use of the adjusting spindle and the holes on the adjusting rod
- Power harrow

- i** It is important that the lattice roller is also in motion while working on the area to be covered - otherwise seed is spread unevenly.
- ⚠ On the lattice roller are sharp points and there is also a danger of crushing! Keep clear! Wear protective gloves!**

- 3.3 Filling up with seed**
The seed is fed into the seed container by opening the container cover.

- 3.4 Switching on and off of the seed drill**
The opening and closing of the seed outlet is made using the sliding lever (A/2) on the seed drill.

- 3.5 Setting of the sowing rate**
The sowing rate for the seed is adjusted using the sliding lever (A/2). So that the sowing rate does not have to be noted, the linch pin (A/3) can be placed next to the sliding lever and screwed into place after setting the sowing rate. Thus the sliding lever may be closed and then re-opened up to the linch pin which gives the last set sowing rate.
- For exact sowing the seed must be turned over; to achieve this, lower the machine until the lattice roller moves freely.

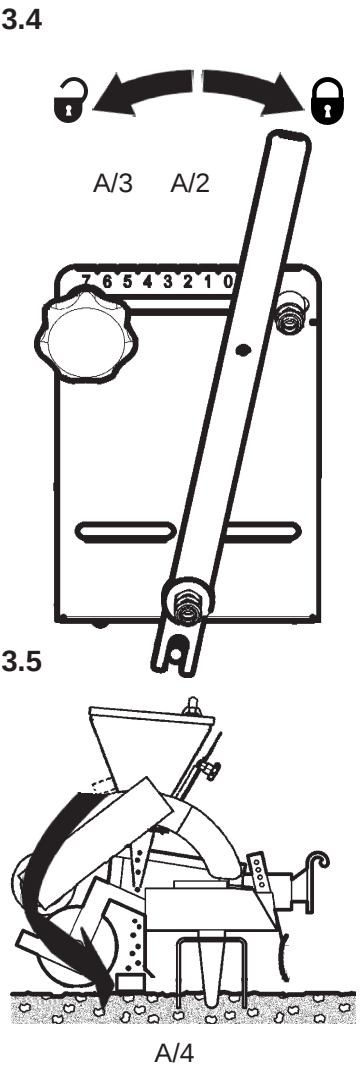
- ⚠ When working with the machine in a lifted position always ensure that the machine is in a mechanically safe position by the use of appropriate supports. Shut off the engine and pull starter key or spark plug connector.**

- Before commencing adjustment turn the lattice roller over 1-2 times with the seed outlet closed so that the seed is spread evenly on the internal side of the seed outlet.
- place the collecting tray (A/4) or a sheet under the machine
 - open the sliding lever
 - turn the lattice roller by one revolution
 - weigh seed and determine the volume of seed by applying the conversion factor, → 3.6
 - set the sowing rate using the sliding lever and the linch pin

Where necessary repeat this process and vary the setting of the sliding lever.

- 3.6 Calculation for the amount sown over 1 sqm**
Sample calculation:
Weighed amount of seed for one revolution of the lattice roller x conversion factor from the table = actual seed sown per square metre.

- 3.7 Transport Position**
- The lattice roller should be adjusted so that the prongs are above ground level.
- For this the rotary harrow must be lifted using the adjusting spindle or raised into position using the adjusting strap.



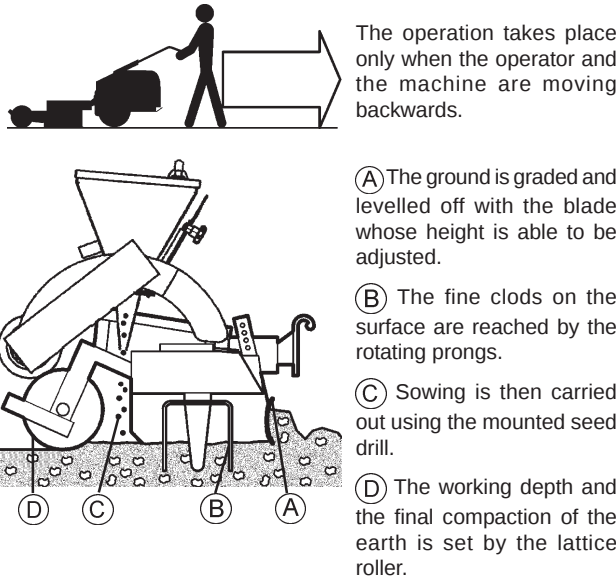
3.6

Type		Conversion factor *
S 90		1,57
S 100		1,41

(* Conversion factor is derived from the proportion of the roller circumference to the width of the seed box)

4. Operation

- 4.1 Description**
The mounted lawn sowing machine should be used as an attachment to the power harrow, in conjunction with a hand-controlled single-axle drive, for tilling over and flattening the soil in one process and for sowing grass seeds.

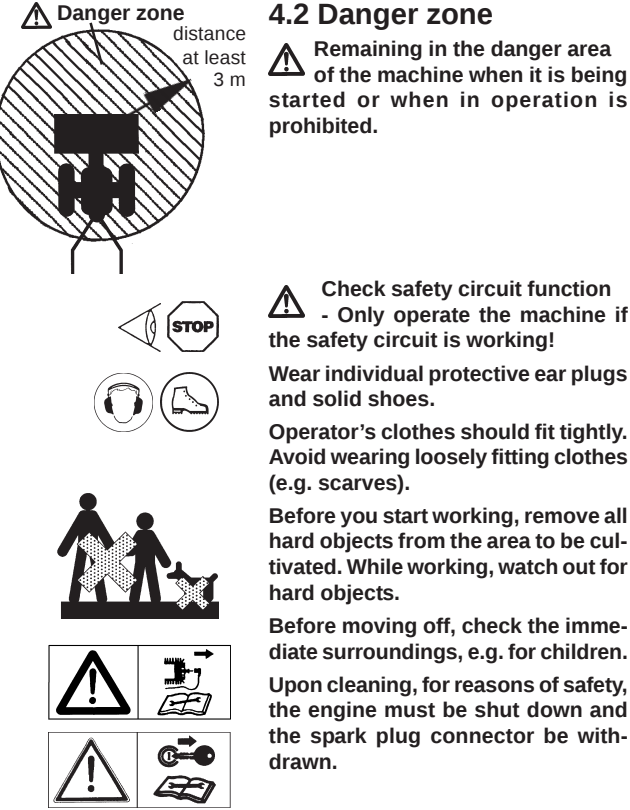


- 4.2 Working**
- ⚠ Check that all screws are fitted tightly before commencing work. Adjust all safety devices to the secure setting.**
- If necessary apply the overdrive lock as per the operating instructions of the base machine.**
- Beware of flying objects, in particular on stony ground. Keep your distance when the engine is running.**
- Ballast may not be added to the housing using additional weights or by a person standing on it.**
- Switch off the drive for transporting.**

- Starting and working**
- 1** Start the engine → Base machine "Starting"
- 2** Open the sliding lever on the seed drill to the set sowing rate
- 3** Harrowing and sowing
→ Power harrow "Operation"

- Stop**
→ Power harrow and base machine

- Changing the Direction of Movement**
→ Power harrow and base machine



- 4.2 Danger zone**
- ⚠ Remaining in the danger area of the machine when it is being started or when in operation is prohibited.**
- ⚠ Check safety circuit function - Only operate the machine if the safety circuit is working! Wear individual protective ear plugs and solid shoes.**
- Operator's clothes should fit tightly. Avoid wearing loosely fitting clothes (e.g. scarves).**
- Before you start working, remove all hard objects from the area to be cultivated. While working, watch out for hard objects.**
- Before moving off, check the immediate surroundings, e.g. for children.**
- Upon cleaning, for reasons of safety, the engine must be shut down and the spark plug connector be withdrawn.**

- 4.4 Working on Slopes**
→ Power harrow and base machine
- ⚠ To prevent the machine from sliding on slopes, make sure it is secured by another person using a bar or a cord. This person must be located at a higher position than the vehicle and at a safe distance from the attachment at work.**
- For operation on banks, always turn machine towards the slope!**

5. Maintenance

- ⚠ The engine must be switched off and the starter key or spark plug connector removed when undertaking any work on the implement. Cleaning should not be done directly by hand where possible but should instead take place using a suitable object.**
- 🧤 Wear protective gloves!**
- Pay attention when performing all work that the machine is secured against unintentional overturning. When lifted secure with suitable chocks!**

- 5.1 General Maintenance**
Check all retaining screws after every 50 hours of operation for tightness

- 5.2 Seed brush**
Check the seed brush at least after every 50 hours of operation for any damage and wear, replace where necessary!

- 5.3 Lubrication points**
- Lubricate the bearing points on the sliding lever after every use with a little s lubricating oil
 - Lubricate the drive chain after every 50 hours of operation or once a year with a little lubricating oil or spray with chain spray. For this there is a lubricating hole on the lower part of the chain protection cover.

Grease all lubrication points in every case after cleaning with a high-pressure cleaner.

- ⚠ Check that all screws are fitted tightly before commencing work. Adjust all safety devices to the secure setting.**

- 5.4 Storage**
- Sowing machine must be thoroughly cleaned and dried off
 - The functionality of all moving parts must be checked and any damaged or worn parts replaced
 - Check that all screws and nuts are fitted tightly
 - Place a little oil on the sliding lever bearings and drive chain
 - Sowing machine must be covered and stored in a dry room, so that the machine is ready to be used once more.

1. Veiligheidstechnische aanwijzingen

Lees deze handleiding aandachtig door voordat u de machine in gebruik neemt en volg de instructies nauwkeurig op.

Waarschuwingstekenen



Dit symbool treft u aan bij alle passages die betrekking hebben op uw veiligheid. Breng ook andere gebruikers op de hoogte van deze veiligheidsaanwijzingen.

Lees ook de veiligheidstechnische aanwijzingen van de basismachine en neem deze in acht.

Gebruik conform de bestemming

De opbouwzaaimachine voor opbouw op de draaieg dient ertoe, in combinatie met een éénassige krachtmachine die met de hand wordt bediend, de bodem in één werkfase te freeze, te nivelleren en grasopervlakken in te zaaien.

De grootte van het perceel moet overeenkomen met de gebruikelijke grootten in de tuinbouw en landschapsarchitectuur. (Gebruik conform de bestemming)

Iedere andere toepassing geldt als niet conform. Voor schade die door ondoelmatig gebruik veroorzaakt wordt, kan de fabrikant niet aansprakelijk worden gesteld. Dit risico is geheel en al voor de gebruiker.

De opbouwzaaimachine is niet voorzien voor het strooien van bv. zout of split. De door de fabrikant voorgeschreven gebruiksvoorschriften, alsmede de voorschriften met betrekking tot controle, onderhoud en reparatie dienen in acht te worden genomen.

De fabrikant kan niet aansprakelijk worden gesteld voor schade die ontstaat door eigenhandige wijzigingen aan de machine.

Algemene veiligheidsregels en voorschriften ter voorkoming van ongevallen

Basisprincipe:

De gebruiker dient zich te houden aan alle voorschriften ter voorkoming van ongevallen, alsmede aan de algemene geldende regels wat betreft veiligheid, arbeidsgeneeskunde en wegverkeer.

Bij gebruik van openbare wegen dienen de geldende verkeersbepalingen in acht te worden genomen.

Controleer voor ingebruikname van de werktuigaltijd eerst de verkeers- en bedrijfsveiligheid.

De werktuigmag slechts gebruikt, onderhouden en gerepareerd worden door personen die over de benodigde kennis beschikken en van de risico's op de hoogte zijn.

Personen beneden de 16 jaar mogen de machine niet bedienen!

Werk alleen bij goed zicht en voldoende licht.

De bestuurder moet goed aansluitende werkkleding dragen. Wijde kledingstukken dienen vermeden te worden. Draag altijd stevige schoenen!

De waarschuwings- en instructiebordjes op de machine geven belangrijke aanwijzingen voor veilig gebruik. Volg deze

aanwijzingen nauwkeurig op, in het belang van uw eigen veiligheid! Zet de motor af wanneer u de machine transporteert van en naar de werkplek. Blijf altijd op een veilige afstand van draaiende werktuigen!

Voorzichtig met nalopende werktuigen. Wachten tot het werktuig helemaal stil staat!

Bij machines die voortgedreven worden door vreemde krachten moet opgepast worden voor knel- en snijpunten!

Het is niet toegestaan tijdens de werkzaamheden mee te rijden op de machine.

Aangebouwde werktuigen en ladingen hebben invloed op het rijdrag en het stuur- en remvermogen van de machine. Pas uw werksnelheid aan aan de omstandigheden

Instelling van het motortoerental niet veranderen. Een verhoogd toerental vergroot de kans op ongelukken.

Arbeids- en gevarenbereik

De gebruiker is op de werkplek tegenover derden verantwoordelijk. Blijf buiten het gevarenbereik van de machine.

Controleer voor het starten en weggrijpen de omgeving van de machine. Let vooral op kinderen en dieren!

Voordat met de werkzaamheden begonnen wordt, dienen obstakels uit de weg te worden geruimd. Let ook tijdens de werkzaamheden op obstakels en haal ze tijdig weg.

Bij werkzaamheden op omheinde plaatsen dient de veiligheidsafstand tot de omheining in acht genomen te worden, zodat het werktuig niet beschadigd wordt.

Bediening en veiligheidsmaatregelen

Voor de werkzaamheden

Zorg ervoor dat u op de hoogte bent van alle installaties en bedieningscomponenten, alsmede van het functioneren ervan. In het bijzonder dient u te weten hoe u de motor in geval van nood snel en veilig afzet!

Controleer of alle veiligheidsmaatregelen zijn getroffen en in de juiste positie zijn gebracht!

Wanneer de aftakas niet gebruikt wordt, dient deze met een beschermingskap te zijn afgedekt.

Starten

Start de motor niet in afgesloten ruimtes. De uitlaatgassen bevatten koolmonoxyde, dat zeer giftig is wanneer het ingeademd wordt!

Voor het starten van de motor dienen alle bedieningselementen in stand 'neutraal' te worden gezet.

Tijdens de werkzaamheden

Tijdens de werkzaamheden mag de stuurstang nooit worden losgelaten. Bedieningsstang tijdens de werkzaamheden nooit verstellen – ongevalsrisico!

Neem bij alle werkzaamheden met de werktuig die afstand van de machine in acht, waartoe u door de stuurstang gedwongen wordt, vooral bij het nemen van bochten!

Het is niet toegestaan mee te rijden op het werktuig tijdens de werkzaamheden

of tijdens het transport ervan.

De aftakasaandrijving uitschakelen voor het transport.

Wanneer het aanbouwwerktuig vastzit moet de motor worden afgezet en dient het aanbouwwerktuig met passend gereedschap te worden schoongemaakt. Als de werktuig beschadigd wordt, de motor onmiddellijk afzetten, en de schade laten herstellen!

Wanneer op hellend terrein wordt gewerkt verdient het aanbeveling, de machine met een trekkel of een trekstang vast te houden, om te voorkomen dat de machine wegschuift. De bestuurder moet zich heuvelopwaarts van de machine bevinden en dient voldoende afstand te houden tot de werktuigen!

Werk indien mogelijk dwars op de helling!

Beëindigen van de werkzaamheden

Laat de werktuig nooit onbeheerd achter als de motor nog loopt.

Zet de motor af voordat u de eenassige tractor verlaat.

Tref de nodige voorzorgsmaatregelen om gebruik door onbevoegden te verhinderen. Haal de contactsleutel uit het contact of trek de bougiekap eruit.

Aanbouwwerktuigen

Koppel de aanbouwwerktuigen uitsluitend aan bij afgezette motor en uitgeschakelde aandrijving.

Gebruik passend gereedschap en draag altijd veiligheidshandschoenen als u aanbouwwerktuigen of onderdelen ervan vervangt.

Breng de steunen bij het monteren en demonteren in de juiste positie en zorg ervoor dat het werktuig niet kan weggantelen.

De basismachine en aanbouwwerktuigen tegen weggrollen beveiligen (blokkeerrem, wielblokken).

Bij het aankoppelen van de werktuigen is grote voorzichtigheid geboden.

Koppel aanbouwwerktuigen uitsluitend aan de daarvoor bestemde inrichtingen, volgens de voorschriften.

Indien u de werkplek verlaat, werktuig beveiligen tegen weggrollen. Voorkom gebruik door onbevoegden. Monteer eventueel de transport- of beschermingsinrichting en zet deze in de veiligheidsstand.

Aanwijzingen, met betrekking tot het blokkeren van de overdrives, die u in de handleiding van de basismachine terugvindt in acht nemen.

Onderhoud en reiniging

Pleeg geen onderhouds- en reinigingswerkzaamheden aan de machine met lopende motor.

Bij werkzaamheden aan de motor of werktuigen altijd ook de contactsleutel eraf trekken.

Zijn bepaalde beschermingsinrichtingen of werktuigen aan slijtage onderhevig, dan moeten deze regelmatig gecontroleerd en eventueel vervangen worden!

Beschadigde werktuigen moeten vervangen worden!

Gebruik bij het vervangen van de werktuigen passend gereedschap en veiligheidshandschoenen.

Zorg ervoor dat de machine en de aanbouwwerktuigen schoon blijven, om brandgevaar te vermijden.

Moeren en schroeven regelmatig controleren of ze vast zitten en eventueel aandraaien.

Na de onderhouds- en reinigingswerkzaamheden dienen de beschermingsinrichtingen weer te worden aangebracht en in oorspronkelijke positie te worden teruggebracht.

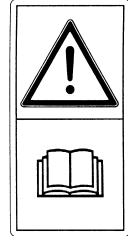
Altijd originele agria-reserveonderdelen gebruiken. Andere reserveonderdelen moeten kwalitatief gelijkwaardig zijn en overeenkomen met de door de firma agria vastgelegde technische eisen.

Stallen

Het parkeren van de basismachine met werktuigin ruimtes met open kachels is verboden.

Parkeer de eenassig tractor niet in gesloten ruimtes wanneer zich nog brandstof in de brandstoftank bevindt. Benzinedampen zijn gevaarlijk.

Waarschuwingssymbool



Lees eerst de handleiding voordat u de machine in gebruik neemt. Volg veiligheidsvoorschriften en waarschuwingen nauwkeurig op!

2. Technische gegevens

Technische gegevens

Type: S 90 S 100

Artikel nr 3487 342 3487 352

Werkbreedte 90 cm 100 cm

Aandrijving: via roosterrol, wrijvingswiel, kettingoverbrenging

Voor het aankoppelen aan een draaieg: 3477 342 3477 352

Gewicht (kg): 29,0 30,0

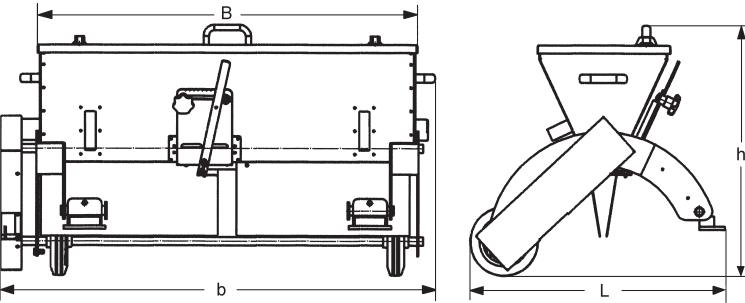
Afmetingen(mm):

B (Werkbreedte) 900 1000

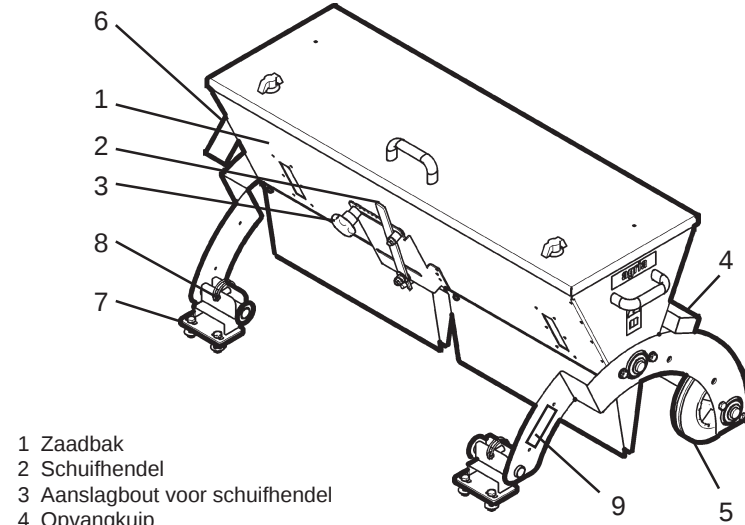
b 1040 1140

h 600 600

L 695 695



Afb. A



- 1 Zaadbak
- 2 Schuifhendel
- 3 Aanslagbout voor schuifhendel
- 4 Opvangkuip
- 5 Drijf wiel
- 6 Kettingoverbrenging
- 7 Opnamehouder
- 8 Spie
- 9 Fabrieksplaatje

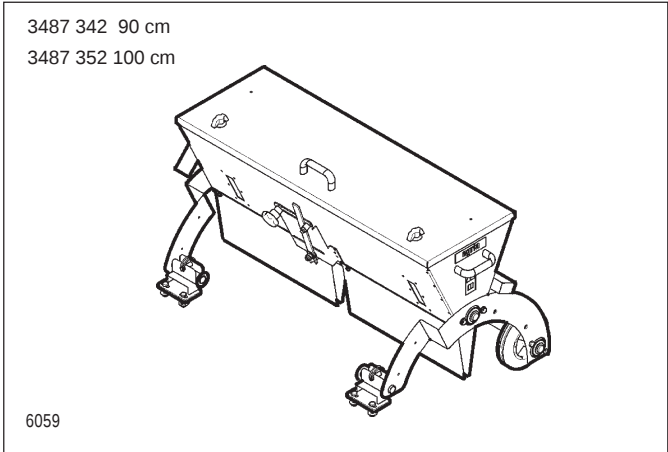
Vertaling van de originele handleiding

agria

Opbouwzaaimachine

S90, S100

3487 342, 3487 352



Lees eerst de handleiding voordat u de machine in gebruik neemt. Volg veiligheidsvoorschriften en waarschuwingen nauwkeurig op!

Handleiding-nr. 998 409

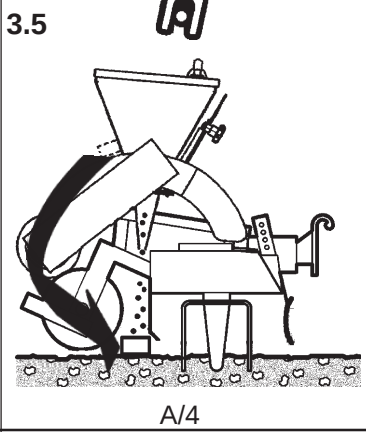
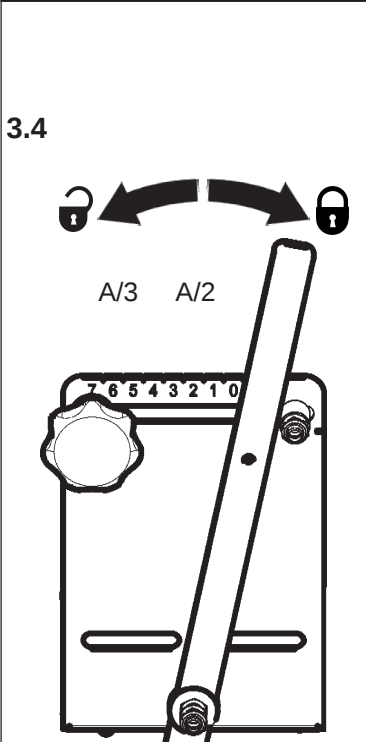
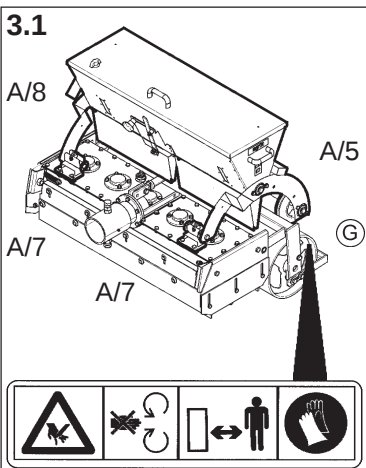
09.22



NL

De technische gegevens, afbeeldingen en maten in deze handleiding zijn niet bindend. De fabrikant kan niet aansprakelijk worden gesteld. Wij behouden ons het recht voor veranderingen aan te brengen, zonder deze handleiding te wijzigen.

Conformiteitsverklaring	
conform EG-machinerichtlijn (2006/42/EG, bijlage II 1. A) -origineel- (nl)	
De fabrikant, Agria-Werke GmbH Dr. Goetz Viering - Geschäftsführer Bittelbronner Straße 42 74219 Möckmühl	
Verklaart in eigen verantwoording dat de machine, Aanduiding: Opbouwzaaimachine Type: 3487 Variant: 3487 342, 3487 352 Serienummer: vanaf 348734200183, 348735200139 Bouwjaar: vanaf 2022	
aan alle van toepassing zijnde bepalingen van richtlijn 2006/42/EG - machinerichtlijn voldoet. De machine voldoet bovendien aan alle bepalingen van de volgende richtlijnen:	
• Geen	
De volgende geharmoniseerde normen zijn toegepast:	
Norm	Titel
EN ISO 12100:2010	Veiligheid van machines — Basisbegrippen voor ontwerp — Risicobeoordeling en risicoreductie (ISO 12100:2010)
EN ISO 4254-1:2015	Landbouwmachines - Veiligheid - Deel 1: Algemene eisen (ISO 4254-1:2013)
De volgende technische normen en specificaties zijn toegepast:	
• Geen	
Opdracht voor de samenstelling van de technische documenten: Dhr. Sascha Hönig	
Ondergetekende en vermeldingen bij ondergetekende: Dhr. Sascha Hönig – Technisch Manager Ondergetekende en vermeldingen bij ondergetekende: Dhr. dr. Goetz Viering – Directeur	
Dhr. Sascha Hönig	
Plaats, Datum: 74219 Möckmühl 29.06.2022	Handtekening:
Dhr. dr. Goetz Viering	
Plaats, datum: 74219 Möckmühl 29.06.2022	Handtekening:



3.6

Type		Omrekenfactor*
S 90		1,57
S 100		1,41

(* De omrekenfactor is het resultaat van de verhouding tussen de walsomvang en de breedte van het zaadreservoir)

3.1 **Aanbouw aan de draaieg**
De opnamehouders aan de draaieg monteren:

- daarvoor aan de kant van de aansluitflens de tweede en derde schroef van aan de buitenkant van het draaiaandrijvingsdeksel demonteren
- de opnamehouders (A/7) met de bijgeleverde langere schroeven en ringen aan de draaiaandrijving monteren.

De opbouwzaaimachine erop zetten:

- De zaaimachine in de opnamehouders (A/7) en met de drijfwielen (A/5) op de roosterrol plaatsen
- Vervolgens met de lunspennen (A/8) vastzetten.

⚠ De roosterrol bevat knel- en snijpunten! Afstand houden! Veiligheidshandschoenen dragen!

i Wenn die Sämaschine abgebaut wird, können die Aufnahmehalterungen (A/7) an der Kreiselegge montiert bleiben.

3.2 **Regeling van de werkdiepte**
De werkdiepte wordt ingesteld door hoogteregeling van de roosterrol met behulp van de afstelschroef of gatenstrip.

→ Draaieg

i Het is belangrijk dat de roosterrol tijdens het werk op de te bewerken bodem meeloopt – anders wordt het zaaigoed onregelmatig uitgestrooid.

⚠ De roosterrol bevat knel- en snijpunten! Afstand houden! Veiligheidshandschoenen dragen!

3.3 **Vullen met zaaigoed**
De zaadbak met zaaigoed vullen terwijl het deksel van de bak open staat.

3.4 **De zaaimachine in- en uitschakelen**
Het openen en sluiten van de zaaduitloop gebeurt d.m.v. de schuifhendel (A/2) aan de zaaimachine.

3.5 **De dosering instellen**
De dosering van het zaaigoed wordt ingesteld d.m.v. de schuifhendel (A/2). Om de doseerinstelling niet te moeten onthouden, wordt de aanslagbout (A/3) na de doseerinstelling aan de schuifhendel geplaatst en vastgeschroefd. Zo kan de schuifhendel gesloten worden en vervolgens weer worden geopend tot aan de aanslagbout op de laatst ingestelde dosering.

Om nauwkeurig uit te zaaien, dient de zaadhoeveelheid te worden afgedraaid. Daartoe de machine lager leggen tot de roosterrol vrij kan bewegen.

⚠ Wanneer aan de opgeheven machine gewerkt wordt, steeds de mechanische beveiliging aanbrengen d.m.v. gepaste steunelementen.

Motor afzetten en de contactsleutel of de bougiekap eraf halen!
Vóór de instelling, de roosterrol bij gesloten zaaduitloop 1-2 keer doordraaien, zodat het zaaigoed gelijkmatig aan de binnenkant van de zaaduitloop verdeeld wordt.

- De opvangkuip (A/4) of folie onder de machine leggen
- De schuifhendel openen
- de roosterrol één keer omdraaien
- Het zaaigoed wegen en met behulp van de omrekenfactor de zaadhoeveelheid bepalen, → 3.6
- De dosering aan de schuifhendel en de aanslagbout instellen

Indien nodig de procedure herhalen en de positie van de schuifhendel wijzigen.

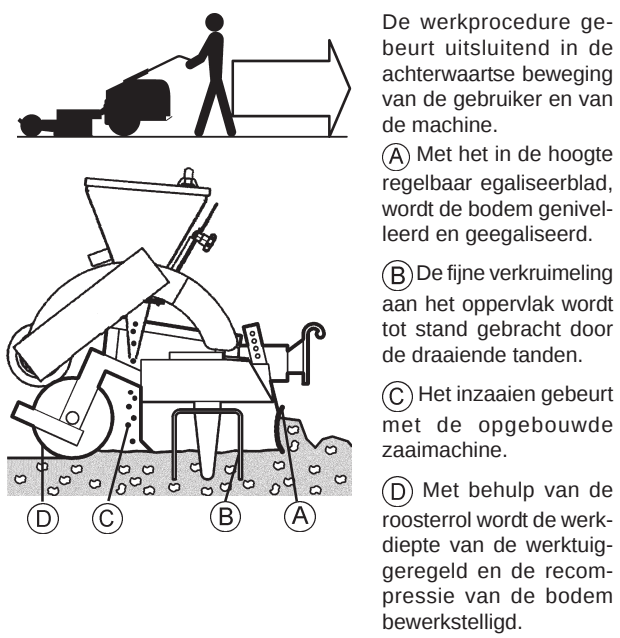
3.6 **Berekening van het debiet op 1 m²**
Berekeningsvoorbeeld:
Gewogen zaadhoeveelheid bij één omdraaiing van de roosterrol x omrekenfactor uit de tabel = werkelijk uitgestrooid zaadhoeveelheid per m².

3.7 **Transportpositie**

- De roosterrol wordt zo versteld, dat de tanden zich boven de grond bevinden.

Daarvoor met behulp van de afstelschroef de draaieg omhoog draaien of met de afstelschroef omhoogzetten.

4.1 **Beschrijving**
De opbouwzaaimachine voor opbouw op de draaieg dient ertoe, in combinatie met een éénassige krachtmachine die met de hand wordt bediend, de bodem in één werkfase te frezen, te nivelleren en grasopervlakken in te zaaien.



4.2 **Werkzaamheden**

⚠ Vooraleer met de werkzaamheden te beginnen, nagaan of alle schroeven vastzitten. Alle veiligheidsmaatregelen in de juiste positie brengen.

Aanwijzingen met betrekking tot het blokkeren van de overdrives, die u in de handleiding van de basismachine terugvindt, in acht nemen.

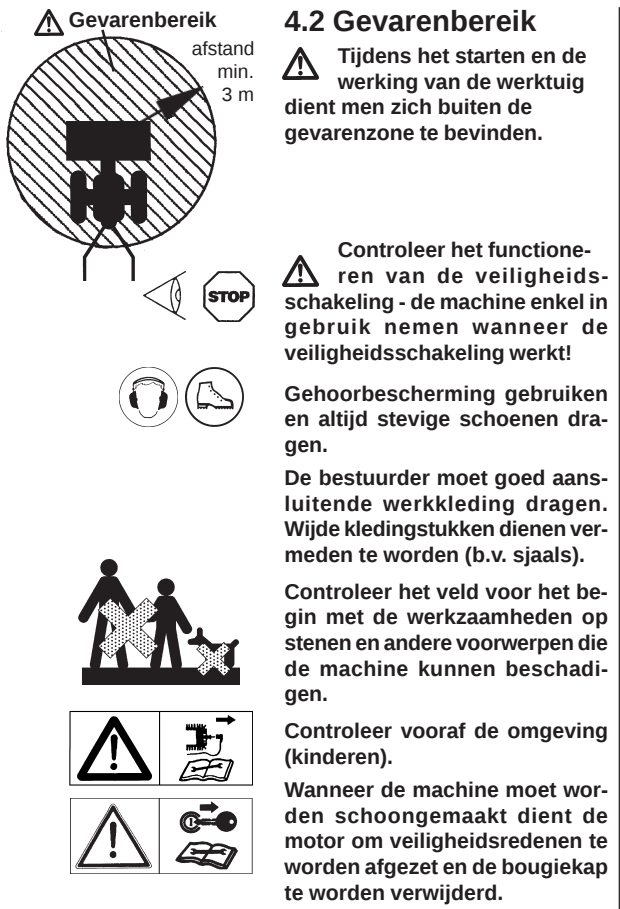
Opgelet voor wegspringende deeltjes, vooral op stenige bodem. Bij lopende motor afstand houden.

De aandrijving uitschakelen voor het transport.

- Starten en werkzaamheden**
- 1 Motor starten → Basismachine "Ingebruikname"
 - 2 De schuifhendel aan de zaaimachine openen op de ingestelde dosering
 - 3 Eggen en zaaien → Draaieg "Ingebruikname"

Stoppen
→ Draaieg en Basismachine

Rijrichting wijzigen
→ Draaieg en Basismachine



4.2 **Gevarenbereik**

⚠ Tijdens het starten en de werking van de werktuig dient men zich buiten de gevarenszone te bevinden.

⚠ Controleer het functioneren van de veiligheidschakeling - de machine enkel in gebruik nemen wanneer de veiligheidsschakeling werkt!

Gehoorsbescherming gebruiken en altijd stevige schoenen dragen.

De bestuurder moet goed aansluitende werkkleding dragen. Wijde kledingstukken dienen vermeden te worden (b.v. sjaals).

Controleer het veld voor het begin met de werkzaamheden op stenen en andere voorwerpen die de machine kunnen beschadigen.

Controleer vooraf de omgeving (kinderen).

Wanneer de machine moet worden schoongemaakt dient de motor om veiligheidsredenen te worden afgezet en de bougiekap te worden verwijderd.

4.3 **Werken op hellingen**

→ Draaieg en Basismachine

⚠ Wanneer op hellend terrein wordt gewerkt verdient het de aanbeveling, dat de machine door een begeleider met een trek-kabel of een trekstang wordt vastgehouden, om te voorkomen dat de machine wegschuift. De begeleider moet zich heuvelopwaarts van de machine bevinden en dient voldoende afstand te houden tot de werktuigen!

Werk indien mogelijk dwars op de helling!

⚠ Tijdens het werken aan de werktuigen, de motor afzetten en de contactsleutel of de bougiekap eruit trekken.

Het reinigen dient niet met de hand, maar met een geschikt voorwerp te worden uitgevoerd.

Veiligheidshandschoenen dragen!

Tijdens alle werkzaamheden erop letten dat de machine beveiligd is tegen onopzettelijk weggantelen. Het opgetilde toestel met geschikte steunelementen beveiligen!

5.1 **⌚ 50 h, J**

5.1 Divers
Om de 50 bedrijfsuren controleren of alle bevestigings-schroeven vastzitten.

5.2 **⌚ 50 h**

5.2 Zaaigoedborstel
Na minstens elke 50 bedrijfsuren de zaaigoedborstel (E) controleren op beschadiging en slijtage. Indien nodig vervangen!

5.3 **⌚ 50 h, J**

5.3 Smeerpunten

- De lagers van de schuifhendel na elk gebruik met een beetje smeerolie invetten.
- De aandrijfketting van de zaaimachine om de 50 bedrijfsuren of jaarlijks met een beetje smeerolie invetten of met een kettingspray inspuiten. Daartoe bevindt er zich een smeeropening aan de onderkant van de kettingkast.

Alle smeerpunten in ieder geval smeren na elke reiniging met een hogedrukreiniger.

⚠ Vooraleer met de werkzaamheden te beginnen, nagaan of alle schroeven vastzitten. Alle veiligheidsmaatregelen in de juiste positie brengen.

5.4 **Stallen**

- De zaaimachine grondig reinigen en drogen.
- De goede werking van alle beweegbare onderdelen controleren en de beschadigde of versleten onderdelen vervangen.
- Controleren of alle schroeven en moeren goed vastzitten.
- Schuifhendellager en aandrijfketting een beetje invetten.
- De zaaimachine afdekken en in een droge ruimte plaatsen zodat ze klaar staat om opnieuw te worden gebruikt.